

# Trafo:agrar



**Editorial**

**02/2019**

## *Sehr geehrte Damen und Herren,*

der Strukturwandel in der Landwirtschaft ist in vollem Gange: Die drei K-Fragen zur Kastration, zum Kastenstand oder zum Kupierverzicht bei Ferkeln beispielsweise sind noch nicht ausreichend beantwortet. Das lässt viele Sauen haltende Betriebe darüber nachdenken, aus dem Geschäft auszusteigen.

Ebenfalls großen Einfluss auf die Branche hätte der Ausbruch der Afrikanischen Schweinepest (ASP) hier in Deutschland. Damit es nicht soweit kommt, müssen alle Beteiligten etwas tun. Ein Verbundprojekt entwickelt dazu gerade ein Vorsorgetool. Dieses stellen wir auf einer Fachtagung im Juni vor (s. Seite 4). Was wir sonst noch tun und getan haben, erfahren Sie ebenfalls in diesem Newsletter.

Wir wünschen Ihnen viel Spaß beim Lesen  
Ihr Team der Transformationsstelle agrar

## **Aus der Verbundarbeit**

### **Dîner Débat mit Ministerin Barbara Otte-Kinast in Brüssel**

#### **Netzwerkarbeit auch international ausbauen**

Die niedersächsische Landwirtschaftsministerin Barbara Otte-Kinast hat die Transformationsstelle agrar zu einem Dîner Débat nach Brüssel eingeladen. Das Thema des Abends war „Forschung und Innovation für die Transformation agrarischer Intensivgebiete“. Der Einladung ebenfalls gefolgt ist der Europaparlamentarier Jens Gieseke.

Nach einführenden Worten durch die Ministerin gab die Abteilungsleiterin für Forschung und Innovation im Ressort für Landwirtschaft und ländliche Entwicklung der EU-Kommission, Kerstin Rosenow, einen Überblick über Perspektiven der Agrar-Projektförderung im neuen EU-Forschungsrahmen-Programm „Horizont Europe“.

Beleuchtet wurden dabei auch Herausforderungen der Landwirtschaft im Nordwesten



Niedersachsens. Da diese den Herausforderungen in anderen Teilen Europas ähneln, ist jetzt die Einrichtung eines thematischen Netzwerks für einen europaweiten Informationstransfer geplant. Die Transformationsstelle wird dabei die nächsten Schritte begleiten.

#### **Ansprechpartnerin:**

Dr. Barbara Grabkowsky

[barbara.grabkowsky@transformationsforschung-agrar.de](mailto:barbara.grabkowsky@transformationsforschung-agrar.de)

## Projekte

### Klimaprojekt „TeRRIFICA“

#### Regionales Kick-off im Science Shop Vechta/Cloppenburg

Der Klimawandel ist nicht zu leugnen. Davon betroffen sein wird auch die Agrar- und Ernährungswirtschaft im Oldenburger Münsterland. Im Rahmen des europaweit durchgeführten Projekts TeRRIFICA („Territoriales RRI zur Förderung innovativer Klimaanpassungsmaßnahmen“) hat jetzt ein regionaler Workshop im Science Shop Vechta/Cloppenburg stattgefunden. Dazu eingeladen waren Vertreterinnen und Vertreter aus Wissenschaft, Wirtschaft sowie aus Politik, Verwaltung und gesellschaftlichen Interessensgruppen.

Eins hat der Workshop deutlich gezeigt: Die Vielfalt an Initiativen, die es bereits zum Klimaschutz gibt, ist überwältigend. Aber auch die Ziele sind vielschichtig. Einigkeit herrschte jedoch bei der Mehrheit der Anwesenden, dass ein schonender Umgang mit den natürlichen Ressourcen für das Klimahandeln ausschlaggebend ist.

TeRRIFICA verfolgt das Ziel, gesellschaftliches Engagement der Menschen vor Ort zu befördern. Durch die im Projekt durchgeführten Veranstaltungen haben die Beteiligten die Möglichkeit, ihr Wissen rund um Klima und

Klimawandel einzubringen und zu erweitern. Darauf aufbauend sollen im weiteren Projektverlauf gemeinsam Ansätze erarbeitet werden, wie man dem Klimawandel begegnen kann.



Weitere Workshops werden folgen. Interessierte Einrichtungen, Initiativen oder auch Privatpersonen sind herzlich eingeladen mitzumachen.

**Ansprechpartner:** Dr. Christian H. Meyer ([christian.meyer@uni-vechta.de](mailto:christian.meyer@uni-vechta.de)) und Hannah Hoff ([hannah.hoff@uni-vechta.de](mailto:hannah.hoff@uni-vechta.de))

### Projektwebseite ist online

#### Den Dialog über die Zukunft der Region fördern



„ISST WAS?“ befasst sich mit den Herausforderungen der Agrar- und Ernährungsbranche im Oldenburger Münsterland vor dem Hintergrund aktueller Veränderungsprozesse.

Dabei stellt sich die Frage: **Wie kann eine zukunftsfähige Ausrichtung der Branche in der Region gefördert werden?**

Darüber möchten wir mit Ihnen diskutieren – in unseren Veranstaltungen und in unserem neuen Agri-Food-Blog, der zu erreichen ist unter:

[agrifood.uni-vechta.de/agri-food-blog/](http://agrifood.uni-vechta.de/agri-food-blog/).

Der Blog ist Teil der jetzt gestarteten Kommunikationsplattform, die im Rahmen des LEADER-geförderten Projekts „Dynamic Agri-Food Systems“ entwickelt wurde. Auf der Website finden Sie Informationen rund um das Projekt und die geplante Konferenzreihe.

Wir laden Sie ein, mitzudiskutieren. Wir freuen uns auf Ihre Meinung und einen konstruktiven Austausch!

**Ansprechpartnerin:** Dr. Anna Fangmann ([anna.fangmann@transformationsforschung-agrar.de](mailto:anna.fangmann@transformationsforschung-agrar.de))

Gefördert durch:



## EIP-Agri: Innovationen für nachhaltigen Wettbewerb

### Einreichung von Ideen noch bis 14.06.19 möglich

Das Land Niedersachsen hat jetzt den dritten Aufruf zur Einreichung von Projektanträgen im Rahmen der Europäischen Innovationspartnerschaft „Landwirtschaftliche Produktivität und Nachhaltigkeit“ (EIP-AGRI) veröffentlicht. Das Programm leistet einen Beitrag, innovative Ideen für die Agrar- und Ernährungswirtschaft zu entwickeln und zu erproben. Dabei sollen unter anderem Wissenschaft und landwirtschaftliche Praxis eng miteinander kooperieren.



Die Transformationsstelle agrar unterstützt Sie bei der Antragsstellung. Wir vermitteln u. a. notwendige Kontakte und helfen mit den notwendigen Formularen.

Voraussetzung für die Förderung ist, dass die eingereichten Ideen die Zukunftschancen der niedersächsischen Land- und Ernährungswirtschaft im Hinblick auf die Wettbewerbsfähigkeit und die nachhaltige Ressourcennutzung verbessern.

Weitere Informationen unter:

<https://www.eip-nds.de/>

**Ansprechpartner:** Dr. Christian H. Meyer  
([christian.meyer@transformationsforschung-agrar.de](mailto:christian.meyer@transformationsforschung-agrar.de))

## Veranstaltungen

### Wege aus der Filterblase

#### Veranstaltung zum Thema Kommunikation und Landwirtschaft

Rund 140 Teilnehmende haben sich am 28. März 2019 im Kreishaus Vechta zum Thema „Die Agrarwirtschaft in der Filterblase – Verzerren Twitter, Google und Co. unsere Sichtweisen auf die Agrarwirtschaft?“ ausgetauscht. Ein Ziel der Tagung war es, darzustellen und zu erörtern, ob und wie es zu Verzerrungen bei der Meinungsbildung kommt – besonders durch soziale Medien und Online-Kommunikation.

Die spannenden Referate und Impulse haben gezeigt: In sogenannten Filterblasen erreichen Menschen nur noch solche Informationen, die der eigenen Meinung und Vorstellung entsprechen. Durch das Fehlen von Gegenargumenten und kritischen Stimmen in Kommunikationsräumen, kann es zu sogenannten Echokammern kommen. Beide Phänomene können eine Verschiebung der öffentlichen Diskussion weg von neutralen Fakten und sachlichen Argumenten begünstigen.

Am Beispiel der Agrar- und Ernährungswirtschaft wurde gezeigt, wie Informationsver-



breitung im Internet funktioniert und welche Wege aus der Filterblase führen können.

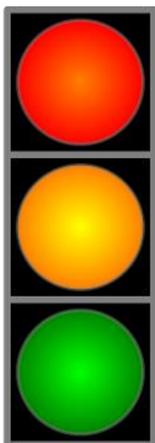
Die Tagung fand im Rahmen des LEADER-geförderten Projekts „Dynamic Agri-Food Systems im Oldenburger Münsterland“ statt. Sie war zugleich die Auftaktveranstaltung einer fünfteiligen Reihe, die im Herbst fortgesetzt werden soll. Das vorgesehene Thema dann ist: „One-Health – Gesundheit von Mensch, Tier und Umwelt“

Die Präsentationen und das Material zu allen Tagungen werden auf der Projektwebsite: [www.agrifood.uni-vechta.de](http://www.agrifood.uni-vechta.de) bereitgestellt.

**Ansprechpartnerin:** Dr. Anna Fangmann  
([anna.fangmann@transformationsforschung-agrar.de](mailto:anna.fangmann@transformationsforschung-agrar.de))

## Fachtagung zur Afrikanischen Schweinepest

### Vorstellung eines Vorsorgetools für mehr Biosicherheit



Die Afrikanische Schweinepest (ASP) breitet sich in Osteuropa und Asien weiter aus, seit dem Herbst 2018 auch bei Wildschweinen in Belgien. Deshalb gilt es die in Deutschland getroffenen Biosicherheitsmaßnahmen zu überprüfen, da ein Ausbruch verheerende Folgen hätte.

Gemeinsam mit dem Friedrich-Löffler-Institut (FLI), der Tierärztlichen Hochschule Hannover und weiteren 21 Akteuren wurde eine kostenfreie Online-Risikobewertung entwickelt, um die Biosicherheitslage des eigenen Betriebs im Hinblick auf einen ASP-Eintrag zu bewerten und gemeinsam mit dem Tierarzt oder Berater ggf. Verbesserungen vorzunehmen.

Unter dem Motto „Vorsorgen ist besser als Räumen“ stellt das Projekt „ASP-Risikoampel“ dieses Tool im Rahmen einer Fachtagung im Juni vor.

Zu dieser Veranstaltung laden wir Sie herzlich ein. Sie findet statt am:

**Datum: 18.06.2019**

**Ort: Van der Valk Hotel Melle, Wellingholzhäuser Str. 7, 49324 Melle**

**09:30 Uhr - 16 Uhr**

**Anmeldung unter:**

**[www.transformationsforschung-agrar.de](http://www.transformationsforschung-agrar.de)**

Eine **Tagungsgebühr in Höhe von 60,00 Euro** wird erhoben. ATF-Stunden sind beantragt.

**Ansprechpartnerin: Dr. Maria Gellermann**

[maria.gellermann@transformationsforschung-agrar.de](mailto:maria.gellermann@transformationsforschung-agrar.de)

## Forum: Nachhaltige Modellregion Nord-West Niedersachsen

### 2. Jahrestagung des Verbunds Transformationsforschung agrar

Mit dem Ziel eines ökologischen, sozialen und ökonomisch resilienten Agrarsystems setzt der Verbund Transformationsforschung agrar seit 09/2017 zentrale Transformations-Akzente in Forschung, Bildung und Wissenstransfer. Wir laden Sie ein, daran mitzuwirken.

Gemeinsam mit Wissenschaftsminister Björn Thümler, Prof. Uwe Schneidewind, Präsident des Wuppertal-Instituts und den Hochschulpräsident\*innen des Forschungsverbunds wird im Rahmen der zweiten Jahrestagung diskutiert, wie die Modellregion Nord-West Niedersachsen zukunftsfähig aufgestellt werden kann.

Exzellente Beispiele von künstlicher Intelligenz im Schweinestall bis zu innovativen Geschäftsmodellen durch Nachhaltigkeit werden durch Tandems aus Wirtschaft & Forschung beleuchtet.

**Datum: 06.06.2019**

**Ort: Schloss Osnabrück**

Eine Diskussion zu Zielmarken für eine große Transformation Richtung Zukunftsfähigkeit mit hochkarätigen Akteuren aus Politik, Wirtschaft und Umweltverbänden runden den Tag im Schloss der Universität Osnabrück ab.

#### Impressum:

Transformationsstelle agrar c/o Universität Vechta

Driverstraße 22, D - 49377 Vechta

Fon: +49. (0) 4441.15-0 - Fax: +49. (0) 4441.15-444

Die Universität Vechta ist eine Körperschaft des öffentlichen Rechts und zugleich eine Einrichtung des Landes Niedersachsen. Sie wird vertreten durch den Präsidenten Prof. Dr. Burghart Schmidt.

Steuernummer: 6820100667 - Umsatzsteuer-ID-Nummer: DE 811339936

Inhaltlich verantwortlich: Dr. Barbara Grabkowsky - E-Mail: [barbara.grabkowsky@uni-vechta.de](mailto:barbara.grabkowsky@uni-vechta.de)

#### Quellennachweise Fotos / Abbildungen:

- Foto S.1: Uni Vechta, Foto S. 2: C. Meyer, Foto S. 3: K. Zikeli, Grafik S. 4: pixabay